

Bachelor- oder Masterarbeit: „Falschinformation und Desinformation im digitalen Zeitalter - Eine systematische Literaturanalyse mit ergänzenden Experteninterviews“

Betreuerin: Viktoria Feyerherd (viktoria.feyerherd@uni-passau.de)

Beginn: sobald möglich

Motivation und Zielsetzung

Die digitale Transformation der Medien- und Kommunikationslandschaft hat die Verbreitung von Informationen grundlegend verändert. Soziale Netzwerke und Messenger-Dienste ermöglichen es, Inhalte in kürzester Zeit und ohne redaktionelle Prüfinstanz an ein Millionenpublikum zu verbreiten. Diese Entwicklung hat neben zahlreichen Vorteilen auch eine Schattenseite: Die massenhafte Verbreitung von sogenannten „Fake News“ hat sich zu einer der zentralen Herausforderungen digitaler Gesellschaften entwickelt.

Die Folgen sind erheblich und reichen weit über die individuelle Ebene hinaus. Fake News können beispielsweise politische Meinungsbildungsprozesse und Wahlen beeinflussen oder ökonomische Schäden verursachen. Mit der breiten Verfügbarkeit generativer KI-Systeme hat sich die Problematik zusätzlich verschärft: Täuschend echte Texte, Bilder, Audio- und Videoinhalte (Deepfakes) lassen sich heute mit minimalem Aufwand und geringen Kosten erstellen, was die Skalierbarkeit von Desinformationskampagnen erheblich erhöht und die Grenzen zwischen authentischen und synthetischen Inhalten zunehmend verwischt.

Gleichzeitig hat sich in den vergangenen Jahren ein dynamisches und interdisziplinäres Forschungsfeld entwickelt. Für die Wirtschaftsinformatik als Disziplin an der Schnittstelle von Technologie, Organisation und Mensch ergibt sich hieraus ein besonders relevantes Forschungsfeld. Die Bekämpfung von Fake News ist weder ein rein technisches noch ein rein gesellschaftliches Problem, sondern erfordert ein Zusammenspiel aus technischen Systemen, organisatorischen Prozessen und menschlichen Faktoren. Eine systematische Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstands ist daher notwendig, um bestehendes Wissen strukturiert aufzubereiten, Erkenntnislücken zu identifizieren und Anschlusspunkte für die weitere Forschung sowie die Praxis aufzuzeigen.

Dabei stehen folgende Fragen im Fokus:

- Welche technischen, organisatorischen und nutzerzentrierten Ansätze zur Erkennung und Bekämpfung von Fake News werden in der wissenschaftlichen Literatur beschrieben?
- Welche Herausforderungen, Limitationen und Forschungslücken bestehen bei der praktischen Anwendung dieser Ansätze?

(Für Masterarbeit: Darüber hinaus sollen Interviews mit Expert:innen durchgeführt werden, um herauszuarbeiten, ob sich die in der Literatur beschriebenen Ansätze mit den berichteten Erfahrungen und Einschätzungen aus praktischer Perspektive decken.)

Voraussetzungen

- Starkes inhaltliches Interesse am Thema
- Ausgeprägte analytische und konzeptionelle Fähigkeiten
- Strukturierte Arbeitsweise

Einstiegsliteratur

Somoray, K., & Miller, D. J. (2023). Providing detection strategies to improve human detection of deepfakes: An experimental study. *Computers in Human Behavior*, 149, 107917. <https://doi.org/10.1016/j.chb.2023.107917>

Wirtz, B. W., Weyerer, J. C., & Müller, T. F. (2026). AI-based digital disinformation: A theory-informed and integrated trilateral framework of digital disinformation for information systems research. *International Journal of Information Management*, 89, 103066. <https://doi.org/10.1016/j.ijinfomgt.2026.103066>

Lazer, D. M., Baum, M. A., Benkler, Y., Berinsky, A. J., Greenhill, K. M., Menczer, F., ... & Zittrain, J. L. (2018). The science of fake news. *Science*, 359(6380), 1094-1096. <https://doi.org/10.1126/science.aao2998>